

IT-Anforderungen und -Probleme von Seiten der Studierenden an der Freien Universität Berlin

- aufgenommen am 26.05.2021 (11:00-13:30 Uhr) im Rahmen eines FutureIT-Workshops mit 17 Studierenden aus neun Fachbereichen der Freien Universität Berlin
- Anwesende: [redacted] und [redacted] (FB Physik), [redacted] (FB EwiPsy), [redacted] und [redacted] (FB PolSoz), [redacted] und [redacted] (FB Wiwiss), [redacted] und [redacted] (FB PhilGeist), [redacted] (FB GeschKult), [redacted], [redacted] und [redacted] (FB BCP), [redacted] und [redacted] (FB MatheInf), [redacted] und [redacted] (FB Vetmed)

Die Anforderungen werden im Rahmen der Projektarbeit besprochen und entweder im Projekt ausgestaltet (fett markiert) oder an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet. Sobald wir Ergebnisse zu den fett markierten Anforderungen und Probleme ausgearbeitet haben, möchten wir Sie wieder gerne zu einem gemeinsamen Termin einladen.

IT-Anforderungen

Strukturen/Governance

- **Klare und niedrigschwellige Ansprechpersonen; auch Ansprechperson/Stelle für Probleme und Wünsche für alle Statusgruppen** (2 Gruppen; Wir brauchen diesen Dienst/diese Software; das klappt strukturell nicht)
- **EINE Zentraleinrichtung für IT, ABER: Erhalten von dezentraler IT an den FBs** (2 Gruppen)
- Alle Statusgruppen werden bei Entscheidungen über IT Infrastruktur beteiligt (2 Gruppen); ein dauerhaftes Gremium notwendig
- **Auf neue Anforderungen muss schnell reagiert werden**
- **Kompetenzen und Ressourcen der FU Berlin sollen auch weiterhin für Eigenentwicklungen genutzt werden, um Innovationen zu ermöglichen**, die anschließend evtl. zentral eingesetzt werden könnten, z.B. Whiteboard am FB Mathe/Info/Physik statt Blackboard
- **Regelmäßige Evaluation der Systeme und getroffenen Entscheidungen**

IT-Dienste (inkl. deren Auswahl und Ausgestaltung sowie Schulung)

- Sicherstellen, dass Software immer für alle wichtigen Betriebssysteme verfügbar ist (Win, Mac, Linux)
- Account Strukturen beruhen immer auf Einzelperson, zu starr für studentische Projekte
- Informationsinfrastruktur, die den Anforderungen an gute wissenschaftliche Praxis und (Forschungs-)Datenmanagement gerecht wird (institutionelle Repositorien inklusive Backup-Strategie, kurze Kommunikationswege)
- Versionskontrollplattform (Gitlab/Gitea/etc.)
- Big Blue Button
- Die FU setzt bevorzugt Open-Source Software ein (2 Gruppen)
- Kollaborative Pads / Dokumenterstellung

- Besseres Campus Managementsystem (2 Gruppen, inkl. automatischer E-Mail-Benachrichtigungen über eingetragene Noten usw.)
- Vereinbarungen mit externen Dienstleistern werden transparent gemacht.
- Digitalisierung der Prüfungsbüro-Angelegenheiten
- Cloud wie TUB¹
- Linux auch als Option bereitstellen
- Systeme / Zugang zu Scientific Computing für Studis. Test- und Rechensysteme bereitstellen
- Adobe Package für Studis wieder verfügbar machen zu PDF Bearbeitung.
- Mailinglisten für dezentrale Bereiche, an die Gremien etc. gezielt Informationen senden können (z.B. wie beim FB Mathe/Inf)
- Campus Lizenzen auch nach Corona weiterhin im ZEDAT-Portal verfügbar machen, eher vermeiden Programme nur auf ausgewählten PCs am Campus verfügbar zu machen.
- **Schulungen/Beratungen für Beschäftigte und Studierende für die IT Systeme (2 Gruppen): Beratungsstrukturen zu Umsetzung von technischen Lösungen (Lehre, ...);**

Organisatorisch

- hybride Lehrveranstaltungen ermöglichen (Datenschutz etc.)
- Vernetzung der Fachbereiche in Bezug auf Lehre z.B. Campus Management
- **Vernetzung der Berliner Universitäten**

Übergreifend

- Datenschutz als Priorität bei der IT Struktur und Folgenabschätzungen bei Datenschutzvorfällen oder Angriffen auf IT
- Dozierende bei Rechtssicherheit unterstützen (2 Gruppen; Was erlaubt der Datenschutz, Rechtliche Unterstützung bei Problemen)
- Die Universität stellt strukturell benachteiligten Studierende IT-Ressourcen (z.B. Laptops) zur Verfügung, insb. für die Online-Lehre (2 Gruppen)
- Barrierefreiheit (2 Gruppen; Umstellung auf Screenreader)

Derzeitige Probleme mit der IT

Strukturen/Governance

- **Zuständigkeiten nicht klar; keine Ansprechpartner*innen für IT-Dienste (2 Gruppen)**

IT-Dienste

- Plattformunabhängigkeit bzgl. Betriebssystem und Mobile/Desktop

¹ Ist doch vorhanden?

- Hochschulgruppen haben keine Möglichkeit einen Dienst (FU Box, Mail, Blackboard) etc. als Gruppe zu nutzen, alles beruht auf Einzelpersonen. Das gibt bei Generationenumbrüchen Schwierigkeiten.
- Abhängigkeit von externen Dienstleistern (z.B. wenn Cisco down ist haben wir keine Videokonferenz)
- **Webseiten sehr verwirrend und unstrukturiert** (3 Gruppen) Hilfsangebote über viele Orte verteilt; daher werden IT-Dienste kaum von Studierenden genutzt; einen Überblick in der Orientierungswoche in einer PPT zu geben wäre sinnvoll; keine Infos über Spezifika von Fachbereichen (Anmeldungen Module, Vorlesungen, Übungen, Seminaren, Praktika, ...), etc.
- Informationen über IT Struktur (Beispiel: ZEDAT-Website + Portal) und Support für IT-Systeme (CM, CMS,..) ist fast nur auf deutscher Sprache verfügbar
- **Parallelstrukturen, da zentrale Lösungen den Anforderungen nicht genügen**
- IT-Systeme überladen
- **Reaktionsdauer von Support-Mails sind teils sehr lange** (bis zu Wochen-Bereich)
- Campus Management ist ein Problem (2 Gruppen; zu starr, bildet die Prozesse nicht ab, unterstützt keine überschneidungsfreien Stundenpläne, Zuteilungslogik nicht hinreichend, keine Zuteilung über verschiedene Module, keine Anbindung zwischen Vorlesungsverzeichnis und Campus Management.
- Blackboard nicht verlässlich weil immer wieder Downtimes; FU Externe können nicht einfach Zugriff auf Blackboard bekommen, sollten sich einfach via Link einen eigenen Account einstellen; Blackboard Kurse auch durch Studierende sollten leicht & unbürokratisch erstellbar sein, gerade für Hochschulgruppen etc.
- FU Box komplett unzuverlässig und keine Möglichkeit für Fachschaften als Fachschaft dort Accounts anzulegen.
- Kaum Möglichkeit innerhalb der Studierendenschaft sich zu vernetzen via Mailinglisten. Weder innerhalb der Studierendenschaft, noch durch Studiengangskoordinator*innen können Mails an Kommiliton*innen gesandt werden.
- Studierendenverwaltung: Studis wurden über IT Wechsel informiert aber so verwirrend und intransparent, dass große Verwirrung.
- Rechtliche Fragen zur Software Nutzung bei Profs oft eher unklar
- **Der Zugang auf IT Dienste und Ressourcen ist für Gäste mangelhaft. Gast Accounts brauchen mehr Berechtigungen entsprechend der Bedarfe**

Organisatorisch

- Interoperabilität mit anderen Berliner Hochschulen für Teilnahme an Modulen anderswo

Übergreifend

- Datenschutz

